

Helfen Sie mit „die Wild“ zu retten

Nehmen Sie Einsicht in die Umwidmungsunterlagen, sie werden überrascht sein, wie Sachverständige unsere Landschaft und Natur bewerten.

Um auch Berufstätigen die Möglichkeit zu geben, sich in der nur noch kurz zur Verfügung stehenden Zeit auch außerhalb der Öffnungszeiten der Gemeinde zu informieren werden von der Bürgerinitiative „Rettet die Wild“ an folgenden Tagen im Gasthaus „Wildrast“ die Unterlagen von Ludweis und Göpfritz zur Einsicht aufgelegt:

15. Dezember

17. Dezember

19. Dezember

21. Dezember

27. Dezember jeweils von 19.00 – 20.00 Uhr

ACHTUNG !! Einsprüche werden von den Gemeinden nur mehr bis 2. Jänner 2015 entgegen genommen !

Weil`s nicht wurscht ist....

Falls für Sie Natur und eine lebenswerte Umwelt von Bedeutung sind, nutzen Sie ihr Recht zur Stellungnahme an folgende Adressen:

An die Marktgemeinde Göpfritz an der Wild
Hauptstraße 72
3800 Göpfritz an der Wild
Betrifft: 14. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes Göpfritz an der Wild
GZ.: 20.100-01/14

An die Marktgemeinde Ludweis Aigen
3762 Ludweis 1
Betrifft: Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes in der Marktgemeinde Ludweis Aigen
GZ: 20.100-01/14

Bürgerinitiative „Rettet die Wild“

Margit Grossler, Anna Eichhorn, Christa Wurth, Gerhard Wurth, Kurt Eichhorn, Brigitte Wurth, Bernadette Dangl, Uli Orfandl, Kurt Kienast, Werner Zlabinger, Andrea Hahn, Gabriele Wanko, Roland Neuwirth, Andrea Neuwirth, Alfred Schmudermayer, Wolfgang Riener, Doris Walter uvm.

„Die Wild“ in Gefahr !



Fotomontage „Die Wild“

Wussten sie, dass bereits am 21. November 2014 völlig überraschend die Unterlagen zur Umwidmung des Waldgebietes der Wild für den Bau der größten Windkraftanlagen der Welt in den Gemeindeämtern Göpfritz an der Wild und Ludweis zur Einsicht aufgelegt wurden?

Bis zum 2. Jänner 2015, also noch ca. zwei Wochen, hat die Bevölkerung nun die Möglichkeit, Stellungnahmen und Einsprüche zum größten Windparkprojekt (14 Stück 200 Meter Anlagen!) des Waldviertels abzugeben.

Wenig Zeit, vor allem in Anbetracht der bevorstehenden Weihnachtstage und des Jahreswechsels- bewusst gewählt?

Außer einseitig vom Betreiber erfolgten keine Informationen vor allem über die Tragweite des Eingriffes in unsere Natur, Landschaft, Umwelt und Lebensbedingungen.

Nun liegt es an uns, ob unsere Region zur Windkraftindustriezone degradiert wird, oder der Weg in die Zukunft mit unserer unberührten Landschaft als größtes Potential weitergegangen wird.